

Wundheilung: Helles sulfoniertes Schieferöl 47
 Grippeerkrankung: Schnelltest für Influenza 48

→ **Pharmakoökonomie** 49

E. Bronder, A. Kimpel
 Unverbrauchte Arzneimittel – nach wie vor ein Problem

→ **Ökologie** 55

D. von Willert, E. Schneider
 Teufelskralle: Anbau und Wildsammlung – ein Beitrag zur pharmakognostischen Ökologie

→ **Berichte** 63

LAK Hessen: Präsidentin im Amt bestätigt 63
 Jahreshauptversammlung der Tariftgemeinschaft der Apothekenleiter Nordrhein 63

→ **Ernährung aktuell** 65

Brust oder Flasche: Gestillte Babys sind gesünder
 Schlaganfall: Mehr Fisch auf den Tisch

→ **Briefe** 67

→ **Pharma und Partner** 69

→ **Pharmazeutisches Recht** 96

Zulassung und Registrierung von Humanarzneimitteln 96
 Arzneimittelrisiko BSE 99
 Verlängerungstermine von Arzneimitteln 100
 Gelatine in Arzneimitteln 101

→ **Fachliteratur** 102

→ **Was · Wann · Wo** 103

Termine und Ankündigungen 103
 Tagungen 2001 121

→ **Personen** 123

→ **Apotheken** 129

→ **Rückrufformulare** 131

→ **Impressum** 146

Titelfoto: DAZ-Archiv
 Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen
 DAZ-Beilage: PTA heute

Festbeträge sollen rechtssicher werden

Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) will zwar am System der Festbeträge festhalten, sieht allerdings die Notwendigkeit, das Festbetragsfestsetzungsverfahren rechtsstaatlich sicher zu machen. Damit geht das Bundesgesundheitsministerium auf Forderungen des Bundesfachverbandes der Arzneimittel-Hersteller (BAH) ein, der immer wieder eine abgesicherte Festsetzung der Festbeträge und ein Nachdenken über Alternativen zu Festbeträgen gefordert hat. → 26

Reaktionen auf Plan von Ulla Schmidt

Die Ankündigung von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD), die Arznei- und Heilmittelbudgets neu regeln zu wollen, ist auf ein positives Echo bei Beteiligten im Gesundheitswesen gestoßen. Nur die gesetzlichen Krankenkassen warnten vor Lösungen, die zu Mehrausgaben bei den Medikamenten führten. → 25

Wenn Ammoniak den Körper vergiftet

Der Harnstoffzyklus ist ein äußerst sensibles System. Wird dieser Kreislauf gestört, beispielsweise durch einen genetischen Defekt, so wird jede einzelne Zelle des Körpers mit hochgiftigem Ammoniak überschwemmt. Dabei entstehen vor allem im Gehirn irreparable Schäden, die je nach Ausprägung des Defektes – und dem Zeitraum, der zwischen den ersten Symptomen und Therapiebeginn liegt – von einer leichten Entwicklungsstörung bis zum Tod reichen können. → 36

Gastrointestinale Blutungen unter ASS-Langzeittherapie

Nach den Ergebnissen einer Metaanalyse ist eine antithrombotische Langzeitbehandlung mit Acetylsalicylsäure mit einem erhöhten Risiko für gastrointestinale Blutungen verknüpft. Weder eine niedrige Tagesdosis oder Präparate mit modifizierter Freisetzung bieten in dieser Hinsicht einen Vorteil. → 40

Brust oder Flasche?

Muttermilch ist die beste Nahrung, die eine Mutter ihrem Säugling in den ersten vier bis sechs Monaten bieten kann. Das belegt nun auch eine von kanadischen Wissenschaftlern durchgeführte Studie. Babys, die gestillt werden, leiden nach dieser Untersuchung seltener an Magen- und Darminfektionen, Allergien und Hauterkrankungen als Flaschenkinder. → 65